

## **Bündnis 90 / Die Grünen**

Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

**Geschäftsstelle**  
Meerbuscher Straße 41  
40670 Meerbusch  
Tel: 02159 / 51368  
Fax: 02159 / 528143

e-mail: [buero@gruene-meerbusch.de](mailto:buero@gruene-meerbusch.de)

Bündnis 90 / Die Grünen, Meerbuscher Straße 41, 40670 Meerbusch

<http://www.gruene-meerbusch.de>

**Verwaltung der Stadt Meerbusch**  
**Fachbereich Straßen und**  
**Herrn Wolf Meyer-Ricks**  
**Vorsitzender des**  
**Ausschusses Bau- und Umwelt**  
**Stadt Meerbusch**  
**40667 Meerbusch-Büderich**

Meerbusch, 31. März 2008

**Anfrage an die Verwaltung zur Sitzung des**  
**Bau- und Umweltausschusses am 9. April 2008**  
**Antrag zur Tagesordnung**

Sehr geehrter Herr Meyer-Ricks,

ich bitte Sie, für die o.a. Ausschusssitzung folgenden Tagesordnungspunkt zu behandeln:

### **Sanierungsmaßnahme der L 137 - ehemaligen B 9 – Ortsdurchfahrt Büderich**

Im Rahmen der bevorstehenden „Sanierungsmaßnahme“ der ehemaligen B 9, nun L 137, stellen sich für Bündnis 90/DIE GRÜNEN Meerbusch erneut viele Fragen. Wir haben weiterhin Zweifel an dem geplanten Umfang der Straßenerneuerungsmaßnahme. Diese Zweifel werden durch die inzwischen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN vorgenommene Akteneinsicht und die Sichtung der Stellungnahme des Bundesrechnungshofes vom 17.08.2006 untermauert.

**Wir bitten deshalb die Verwaltung uns nachfolgende Fragen zu beantworten:**

---

Die Verwaltung wird gebeten in der obigen Ausschusssitzung folgende Anfragen zu beantworten und unter dem Tagesordnungspunkt vorzutragen:

#### **Umfang der Sanierungsmaßnahme**

1. Die Verwaltung wird gebeten den geplanten Ausbaustandard der L 137, insbesondere die Abweichungen zur früheren vom Bundesrechnungshof kritisierten Planung, darzustellen.
2. Warum ist weiterhin geplant, die gesamte Ortsdurchfahrt Büderich zu sanieren, obwohl der Bundesrechnungshof nur in Teilabschnitten einen Sanierungsbedarf (rote Zone) gesehen hat?

#### **Gefährdungspotential**

3. Es wurde im Gutachten der Ingenieurgesellschaft PTM Dortmund mbH, im Auftrag von Straßen NRW, untersucht, ob der Straßenunterbau Straßenpech enthält.
  - Wir bitten zu erläutern, welchen Bereiche der Straße besonders belastet sind.

- Wir bitten um Darstellung des bestehenden Gefährdungspotenzials.  
Sind diesbezügliche Messungen vorgenommen worden oder ist das Brunnenwasser von Anliegern untersucht worden?  
Wie ist der aktuelle Kenntnisstand?  
Welche Schadstoffe wurden bisher im Grundwasser gefunden?
- Gab es in der Vergangenheit eine verwaltungsseitige Information zu diesem Problem?
- Gibt es weitere Meerbuscher Straßen, auf denen Straßenpech verwendet wurde und diesbezügliche Gefährdungsabschätzungen?

#### **Ausbaustandard**

4. Gibt es einen Zwang, dass der Ausbau der L 137 im von Straßen NRW geplanten Standard vorgenommen werden muss?
5. Bestehen Möglichkeiten den Straßenquerschnitt zu reduzieren?
6. Bestehen Möglichkeiten eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vorzunehmen, wie dies in der Ortsdurchfahrt Lank (B 222) und der Ortsdurchfahrt Krefeld-Fischeln (B 9) gegeben ist?
7. Könnte der LKW-Verkehr in der Ortsdurchfahrt Büderich beschränkt werden, wie dies in Lank der Fall ist?
8. Wären mit diesen Maßnahmen Reduzierungen der Schadstoff- und Lärmbelastung für die Anwohner zu erwarten?

#### **Baumschutz**

9. Welche technischen Möglichkeiten gibt es, um Beschädigungen des Wurzelbereiches der Bäume bei einer Straßensanierung auszuschließen?
10. Welche Möglichkeiten bestehen, dieses gutachterlich absichern zu lassen?
11. Kann die Schonung der Baumwurzeln vom Landesbetrieb Straßenbau ausdrücklich verlangt werden, insbesondere, da es sich um städtisches Eigentum handelt?

#### **Finanzielle Bewertungen**

12. Die Verwaltung wird gebeten, den in der Eröffnungsbilanz festgestellten Wert der L 137 in Büderich darzustellen.
13. Sind die Bäume mit eigenem Wert in der Eröffnungsbilanz festgehalten?
14. Mit welchen finanziellen Belastungen haben die Anwohner zu rechnen?

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Klein / Heinz Ruyter / Jürgen Peters